



Das war's dann wohl

Vergessen Sie bitte die Überlegungen, die wir in unserem Newsletter Nr. 594-06 „Nehmen wir einmal an,...“ um 16:35 Uhr zu der Bildung einer möglichen Jamaika-Koalition aus CDU/CSU, Grünen und FDP angestellt haben.

So wie es aussieht, hat die Union diese Option – drastisch gesagt – verkackt. Vermutlich endgültig. Mit hoher Wahrscheinlichkeit wurden erneut aus Kreisen der Union Themen aus dem heutigen vertraulichen Sondierungsgespräch mit den Grünen zur BILD-Zeitung durchgestochen.

„BILD erfuhr, was bei der Sondierung hinter verschlossenen Türen diskutiert wurde.“, ist auf der Internetseite zu lesen. Um 17:30 Uhr meldet BILD:

- *Union und Grüne haben sich nach BILD-Informationen bei entscheidenden Themen in den heutigen Gesprächen nicht annähern können!*
- *Die Grünen-Spitze brachte in den Gesprächen klar zum Ausdruck, dass die Erwartungshaltung in der Partei eine Ampel-Koalition sei. So gab es in der Debatte insgesamt drei Themen, bei denen eine Einigung nur schwer möglich scheint.*
- *Die Grünen machten deutlich, dass sie bei den EU-Finzen den Stabilitätspakt aufweichen wollen.*
- *Ebenso stellten die Grünen nach BILD-Informationen klar, dass sie beim Thema Migration eine deutlich offenere Politik verfolgen wollen. Schwerpunkte: Staatsbürgerschaftsrecht, Familiennachzug, Seenotrettung und der sogenannte „Spurenwechsel“ (Wechsel vom Asyl zum Einwanderungs-Status).*
- *Ebenfalls heftig umstritten: Die Grünen deuteten nach BILD-Informationen an, schon vor 2035 aus dem Verbrennungsmotor aussteigen zu wollen. Argumentation: 2035 sei das Ausstiegsdatum der EU, die großen autproduzierenden Länder müssten schon früher aussteigen, um das Datum halten zu können.*

Diese Dissensthemen sind keineswegs spektakulär oder überraschend. Darum geht es aber nicht. Wenn

Vertraulichkeit vereinbart ist, hat gefälligst kein einziger Punkt nach außen zu dringen. Das Trauma von 2017 ist in den Köpfen allgegenwärtig, als die Verhandlungen quasi live aus der Parlamentarischen Gesellschaft nach außen übertragen wurden.

Die BILD-Informanten machen heute sogar vor der Speisekarte nicht halt. EUREF-Chefkoch **Thomas Kammeier** tischte im *Café im Wasserturm* Thüringer Bio-Duroc Schwein mit Gemüse-Gnocchi auf.

„Schon in den nächsten Tagen kann es eine Entscheidung darüber geben, welche Parteien offiziell Koalitionsge-spräche aufnehmen.“, schreibt BILD. Will noch jemand mit der Union sprechen, nachdem zweimal kurz hintereinander die Vertraulichkeit verletzt wurde? Am Mittwoch kommen die Bundesvorstände von Grünen und FDP zu getrennten Sitzungen zusammen, um die bisherigen Gespräche, auch mit der Union, zu bewerten. Es wäre keine Überraschung, wenn sich noch in dieser Woche Grüne und FDP für die Aufnahme von Koalitionsverhandlungen mit der SPD verständigen.



Die eigenen Leute lassen Armin Laschet im Regen stehen.

Das Durchstechen von vertraulichen Informationen kann nur einen Sinn haben, nämlich zu verhindern, dass es **Armin Laschet** doch noch schafft, Kanzler zu werden. You-Tuber **Rezo** hat meh-

re Videos zum Thema „Die Zerstörung der CDU“ veröffentlicht. **Rezo** hat zwar die CDU auf den Elektrischen Stuhl gesetzt, aber nicht den Strom eingeschaltet. Das machen nun die Christdemokraten, oder vielleicht die Christsozialen, selbst. Außer Fassunglosigkeit fällt einem dazu nichts mehr ein. Wenn der Wunsch nach Opposition so groß ist, sollte man der Union diesen Wunsch erfüllen.

Vom EUREF-Campus aus, machte sich **Armin Laschet** sofort auf den Heimweg nach Düsseldorf, um dort seinen Nachfolger für den CDU-Landesvorsitz und das Amt des NRW-Ministerpräsidenten vorzustellen. **Hendrik Wüst** soll Laschets Ämter übernehmen. **Armin Laschet** ist nicht am Wähler gescheitert, sondern an seiner eigenen Partei.

Ed Koch